

Bretter, die viel Spaß bedeuten

VON WOLFGANG WEITZDÖRFER

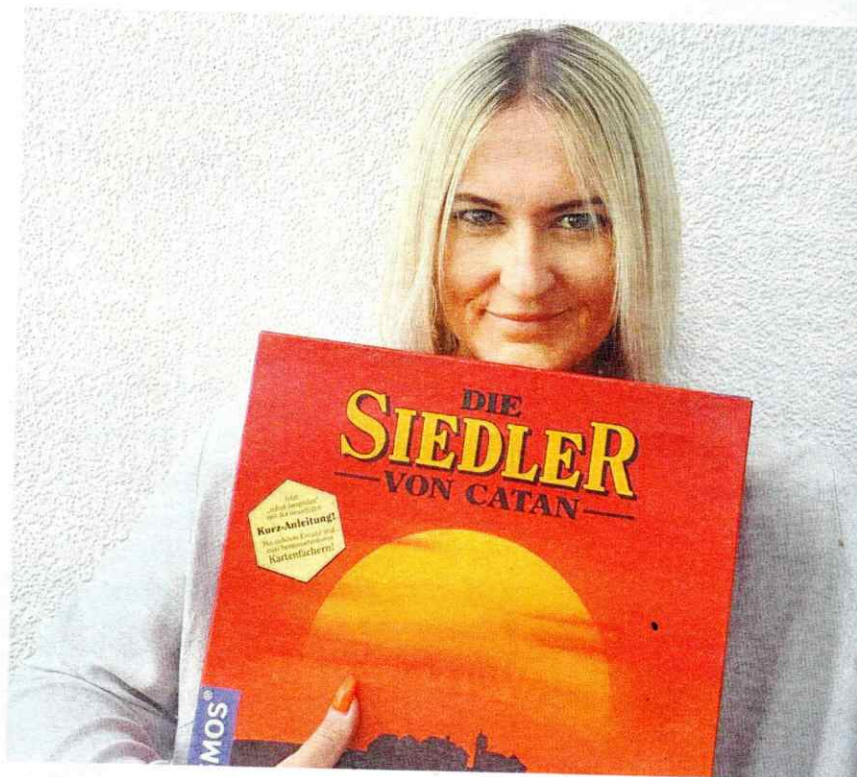
Marijana Sipus ist eine von rund 100 „Brettspiel-Verrückten“ in Krefeld, die sich vor acht Jahren zusammengetan haben. „Wir sind noch kein Verein, daran arbeiten wir im Moment“, sagt die Krefelderin schmunzelnd. Sie sei 2015 auf der Spiele-Messe in Essen gewesen und im Anschluss bei Stadt-Land-Spielt in Mönchengladbach, einem „Projekt zur Förderung des Kulturguts Spiel“, bei dem einmal im Jahr an einem Wochenende an über 230 Standorten in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, in Belgien und Dänemark Brettspiel-Begeisterte zusammenkommen, um miteinander alte und neue Brettspiele auszuprobieren und zu spielen. „Das war für mich der Auslöser, um Stadt-Land-Spielt auch hier in Krefeld anzubieten – was dann auch in Zusammenarbeit mit der K3-City der Friedenskirche gelungen ist und in diesem Jahr zum achten Mal hier stattfindet“, sagt Marijana Sipus.

In der Folge habe sie dann Gleichgesinnte gesucht – und gefunden. „Denn die Attraktivität von Brettspielen wird immer noch unterschätzt“, sagt Marijana Sipus. Gespielt wird dreimal im Monat, immer am ersten Mittwoch und am zweiten und vierten Dienstag ab 18.30 Uhr im Nachbarschaftszimmer in der Alten Samtweberei an der Lewerentz-

Seit acht Jahren treffen sich die „Brettspiel-Verrückten“ in der Alten Samtweberei zum Spielen – und veranstalten auch eigene Events.

straße 104. „Aktuell sind wir insgesamt etwa 100 ‚Brettspiel-Verrückte‘, von denen zu jedem Treffen zwischen 20 und 25 kommen“, sagt Marijana Sipus. Neben Stadt-Land-Spielt werden von den „Brettspiel-Verrückten“ regelmäßige Jahres-Events organisiert. „In diesem Jahr haben wir anlässlich des Stadtjubiläums erstmals unser eigenes Spiele-Event ‚Krefeld Spielt!‘ ins Leben gerufen – das hat auch in der Alten Samtweberei stattgefunden und zum Auftakt 500 Besucherinnen und Besucher angelockt“, berichtet die Krefelderin.

Das Event solle auf jeden Fall wiederholt werden, sagt Marijana Sipus. Und auch bei anderen Veranstaltungen in der Stadt ist man dabei – etwa im Rahmen der Werft 765 in Uerdingen, bei Krefeld Emotion oder der Veranstaltungsreihe Kultur findet Stadt. Immer im Mittelpunkt stehen bei den „Brettspiel-Verrückten“ aber natürlich Brettspiele aller Art. Die kann man bei den regelmäßigen Brettspiel-Abenden ausprobieren – oder mitbringen. „Jeder Brettspiel-Freund kann bei uns vorbeikommen und seine



Marijana Sipus ist verrückt nach Brettspielen – und freut sich über Brettspiel-Freunde, die ihre Leidenschaft teilen.

FOTO: MARIJANA SIPUS

Lieblingsspiele mitbringen“, betont Marijana Sipus. Eine Anmeldung sei nicht nötig. „Es ist auch immer eine Auswahl an Spielen vor Ort – aber natürlich freuen wir uns über jede neue Inspiration“, sagt sie.

Für sie sei Brettspielen mehr als nur ein Hobby, für sie sei es eine Leidenschaft. Das ziehe sich auch quer durch die Community, wie Marijana Sipus betont. „Die Fangemeinde ist groß und treu. Deswegen ist es auch kein so großes Problem gewesen, Interessierte zu motivieren, zu den Events oder auch zu unseren Treffen zu kommen“, sagt sie. Außerdem würde man beim gemeinsamen Spielen automatisch gute Laune bekommen. Und auch wenn die Frage nach dem „Lieblingsspiel“ ihr oft gestellt werde, sei sie nicht leicht zu beantworten – schließlich liebe sie schon seit ihrer Kindheit Brettspiele. „Aber ‚Tribes Of The Wind‘ aus dem Huch-Verlag ist ein so schön gestaltetes und designtes Spiel, dass ich das als mein aktuelles Lieblingsspiel bezeichnen würde.“

Stadt-Land-Spielt findet am Samstag, 16. September, von 11 bis 18 Uhr und Sonntag, 17. September, von 11 bis 17 Uhr im K3-City-Jugendhaus der Friedenskirche, Mariannenstraße 106, 47799 Krefeld statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.